

Beschluss Grosser Gemeinderat

2020-50 Postulat der EVP/EDU-Fraktion betr. "Hilfe zur Bereitstellung von Mountainbiker Strecken in den Gemeinden Steffisburg - Fahrni" (2020/08); Behandlung

Traktandum 7, Sitzung 4 vom 21. August 2020

Registratur

10.061.002 Postulate

Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 30. April 2020 reichte die EVP/EDU-Fraktion ein Postulat mit dem Titel "Hilfe zur Bereitstellung von Mountainbiker Strecken in den Gemeinden Steffisburg-Fahrni" (2020/08) ein.

Begehren

Antrag:

1. Was es beinhaltet und welchen Beitrag die Gemeinde leisten kann, bestehende Mountainbike Strecken im Gebiet Steffisburg-Hartlisberg-Fahrni, öffentlich und somit legal zugänglich zu machen.
2. Wie und wo die Gemeinde vom Unterhalt betroffen ist.

In der Zulpost vom März 2020 war zu lesen, dass eine Bikestrecke von Rabenfluh nach Steffisburg bewilligt wurde. Nun wurde diese Strecke eingeweiht. Dies ist erfreulich, kommt aber vor allem einer speziellen Gruppe von Bikern, nämlich den Downhillfahrern (Downhillfahrer nehmen den Bus, sind in Vollmontur unterwegs und brauchen teure Trails mit Sprüngen usw.) zu gute.

Im Gegensatz dazu gibt es viele Mountainbiker, die selber den Berg hochfahren und auch wieder runter. Diese benötigen eine andere Art von einfacheren, günstigeren Strecken. Die Gemeinde Steffisburg ist ein attraktiver Wohnort. Mit der Zunahme der Bevölkerung, steigt auch das Bedürfnis nach sinnvollen und gesunden Freizeitaktivitäten. So ist auch die Gruppe von Mountainbikern ständig gewachsen.

Dies führt in der Region Thun/Steffisburg immer wieder zu Konflikten zwischen Mountainbikern und Wald- und Landbesitzern. Dass die Mountainbiker sich immer wieder neue Wege suchen, wenn die alten durch Bäume und Drähte (Verletzungsgefahr) verbarrikadiert werden, verschärft die Situation nur. So wird viel mehr Natur beansprucht, als es nötig wäre. Es gibt in der Schweiz verschiedene Beispiele, wo die Co-Existenz von Wanderern, Mountainbikern und der Natur problemlos funktioniert.

Die Gemeinde Steffisburg könnte hier mit einem guten Beispiel in der Region vorangehen und ein Zeichen setzen in dem sie hilft, die bestehenden Strecken zu legalisieren und damit Frieden zu stiften.

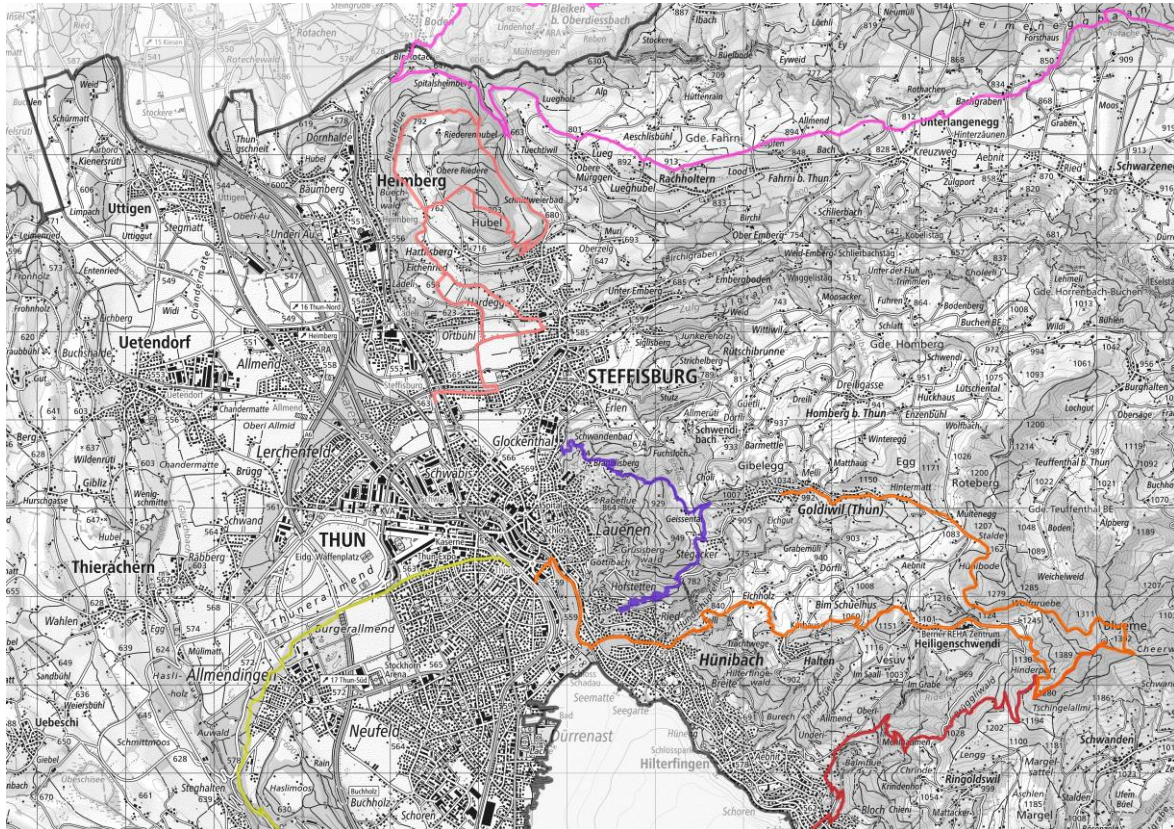
Stellungnahme Gemeinderat

Grundsätzlich ist das Fahren mit Mountainbikes auf öffentlichen Strassen und Wegen erlaubt, sofern es nicht ausdrücklich verboten ist, während im Wald das Radfahren nur auf genügend festen Wegen gestattet ist. Allerdings sind öffentliche Wege oft nicht ohne Weiteres von privaten Wegen unterscheidbar. Zudem gibt es auch noch eine gewichtige Einschränkung: Gemäss Artikel 43 des Strassenverkehrsgesetzes dürfen Wege, die sich für den Verkehr mit Fahrrädern nicht eignen oder offensichtlich nicht dafür bestimmt sind, und damit sind ausdrücklich Fuss- und Wanderwege gemeint, mit solchen Fahrzeugen nicht befahren werden. Diese Regelung ist in der ganzen Schweiz gültig und auch ohne Signalisation verbindlich.

Über die Jahre entstandene, inoffizielle Mountainbike-Routen können nicht einfach ohne weiteres legalisiert werden, zumal signalisierte Mountainbike-Routen Anlagen im Sinne des Baurechts und somit unter Einbezug aller benötigten Akteure entsprechend zu planen, zu projektieren, zu bewilligen, zu realisieren und schliesslich zu betreiben und zu unterhalten sind. Um dem Anliegen nach offiziellen Mountainbike-Routen regional Rechnung zu tragen, setzt sich der Entwicklungsraum Thun (ERT) bereits seit einigen Jahren mit diesem Thema auseinander. Der ERT hat 2018 die Ausarbeitung eines Masterplans Mountainbike in Auftrag gegeben. Im September 2019 hat das Büro BikePlan den Entwurf des Masterplans vorgestellt. Das Büro BikePlan hat in unserer Umgebung ein grosses Potenzial an möglichen Mountainbike-Routen gesehen. Im Masterplan wurden 20 mögliche Routen im Perimeter des ERT definiert. Das Gebiet erstreckt sich vom Diemtigtal, Frutigland über das Thuner West und Ostamt. Eine Route liegt im Gebiet

Hartlisberg. Eine andere führt über Fahrni und ein Flowtrail von Goldiwil nach Steffisburg. Das Ziel ist, in den nächsten zehn Jahren die 20 Routen zu realisieren. Die Gemeinde Steffisburg engagiert sich in der Kommission Energie/Mobilität für dieses Projekt. Es basiert auf der Arbeitshilfe "Mountainbike-Routen, Planung, Projektierung und Realisierung".

Nachstehend der Ausschnitt aus dem Masterplan Mountainbike des ERT. Sollte das Streckennetz gemäss dem Masterplan ausgebaut werden können, wird die Region Thun/Steffisburg sehr gut mit Mountainbike-Routen abgedeckt sein. Die einzelnen geplanten Routen sind in verschiedenen Farben dargestellt.



Wie und wo die Gemeinde vom Unterhalt betroffen sein wird, soll in einem nächsten Schritt im Rahmen der Richtplanung geklärt werden. Im Weiteren sind mit der Revision des kantonalen Strassengesetzes (SG), deren Vernehmlassung voraussichtlich im 2021 gestartet wird, auch auf gesetzlicher Ebene neue Regelungen unter anderem bezüglich dem Unterhalt von Mountainbike-Routen zu erwarten.

Die Gemeinde Steffisburg wird sich in diesem Projekt weiterhin für dessen Umsetzung einsetzen, damit die Routen im vorgesehenen Rahmen realisiert werden können.

Beschluss

1. Das Postulat der EVP/EDU-Fraktion betr. "Hilfe zur Bereitstellung von Mountainbiker Strecken in den Gemeinden Steffisburg - Fahrni" (2020/08) wird angenommen.
2. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
3. Eröffnung an:
 - Tiefbau/Umwelt
 - Sicherheit
 - Präsidiales (10.061.002)

Für die Richtigkeit

Grosser Gemeinderat Steffisburg
Stv. Gemeindeschreiber

Fabian Schneider

Steffisburg, 16. Oktober 2020